

Die Lehrerin/ der Lehrer setzt Direkte Instruktion entsprechend dem Lerngegenstand angemessen ein. (QB5-7)

Indikatorenebene:

Wirksamkeit der Direkten Instruktion nach Hattie 2013 = 0,4 Lt. Grünke (2007) für den Bereich Lernen d=.1,56

Merkmale der direkten Instruktion (nach Hattie 2013)

-1- Lehrperson hat klare Lernintention (Was soll gelernt werden? Was sind die Resultate?) -2- Lernende werden über die Erfolgskriterien für das Lernen informiert (Wann und woran kann man die Kompetenz, das zu Gelernte erkennen) -3- Selbstverpflichtung (commitment) und Engagement für die Lernaufgabe/ das Ziel sind zentral -4- Aufbau der DI: Informationsquellen bereitstellen (Vortrag, Film...) → Modellverhalten der Lehrperson → Verständnisprüfung (evt. zurück) -5- Angeleitetes Üben (mit unmittelbarem Feedback und Hilfestellung) -6- Wichtige Punkte werden nochmals geklärt/ zusammengefasst -7- Unabhängiges Üben (HA, EA, GA) mit dem Ziel der Festigung und Übertragung auf andere Kontexte/ Aufgaben

–

5 Phasen der direkten Instruktion

- 1- Präsentation neuer Inhalte
- 2- Demonstration der Vorgehensweise bei der Aufgabenbewältigung, Beispiel...
- 3- Üben unter Anleitung (inkl. Test und Feedback)
- 4- Eigenständiges Üben
- 5- Zusammenfassung und Wiederholung der wesentlichen Lerninhalte.

Einsatz bei „Unterrichten von Strategien“

- 1- Abschreiben -2- Selbstkontrolle -3- Eine Sachaufgabe bearbeiten -4- einen Dübel setzen -5- ...

Literatur-Tipp: L.Brünung/ T.Saum (2019) Direkte Instruktion (NDS-Verlag)

From:
<https://sopaedseminar-fr.de/verwaltung/> - Wiki der Abteilung Sonderpädagogik

Permanent link:
<https://sopaedseminar-fr.de/verwaltung/doku.php?id=wiki:ausbildung:fachrichtung:lern:qrunterricht:qb5-7&rev=1578392569>

Last update: 2024/06/23 12:04

